

**„Jodprophylaxe“ – 10 Fragen, die Sie sich noch nicht gestellt haben:**

1. Sind Sie über die Risiken und Nebenwirkungen von Jod erschöpfend informiert worden?
2. **Sind Sie wirklich damit einverstanden**, durch künstliche **Jodsätze** im Brot, in Fertigprodukten, Fleisch- und Milchprodukten u.v.m. z.B. **Morbus Basedow, Morbus Hashimoto oder Diabetes Typ I, Tuberkulose, Krebs oder einen tödlichen Herzinfarkt** bekommen zu können, damit die Kropfentwicklung **vielleicht bei einigen Menschen geringer ausfällt? Übrigens: Am Kropf stirbt man nicht**, und warum **müssen Sie ein Medikament nehmen**, das **für andere Leute** gedacht ist?
3. **Haben Sie eingewilligt**, mit Jod zusätzlich **medikamentiert** zu werden, **ohne** Untersuchung und **ohne** Diagnose, und also **ohne Hinweis darauf, ob Sie dieses Medikament überhaupt brauchen?**  
**Ohne Ihre Einwilligung zu dieser Medikation ist die Jodierung Körperverletzung nach §§223ff StGB und damit strafbar.**
4. Wissen Sie, **wie hoch Ihre tägliche künstliche Jodaufnahme ist?** Wenn ja, wissen Sie etwas, was niemand in Deutschland weiß, auch nicht die Jodbefürworter.
5. Wissen Sie, **wieviel Jod Sie tatsächlich brauchen?** Nennen Sie jetzt nicht die für Sie nicht geltenden bekannten Pauschalwerte – **Sie sind ein ganz eigenes Individuum, und Ihre individuellen Werte werden dadurch überhaupt nicht berücksichtigt.**
6. Um eine **Wiederholung der Nazi-Medizin-Greuel zu verhindern**, wurde **§2, Artikel 2 im Grundgesetz verankert: „Jeder Bürger hat das Recht auf körperliche Unversehrtheit“.**  
Finden Sie, daß sich damit **die Schadensinkaufnahme** durch die sogenannte „Jodprophylaxe“ für Millionen Bürger, die kein zusätzliches Jod vertragen vereinbaren läßt? **Möchten Sie zu den ca. 15 – 20 % Jodgeschädigten hören, die nichts Deutsches mehr essen können, ohne schmerzhafte Akne, Bindehautentzündung, Herzrasen, Herzrhythmusstörungen., Schweißausbrüche, Schlafstörungen, Zappelbeine, Angst- und Panikattacken, Depressionen, Impotenz, Lichtallergie, hervorquellende Augen, Über- und Unterfunktion, Autoimmunerkrankungen, Osteoporose, Tuberkulose und Krebs zu bekommen?**
7. **Jodbefürworter** sagen, daß es **gut** sei, diese Krankheiten zu „**enttarnen**“, dann könne man sie wenigstens **behandeln**. **Möchten Sie, daß eine der genannten Krankheiten, z.B. Krebs, in jungen Jahren bei Ihnen künstlich ausgelöst, also enttarnt wird?**
8. **Möchten Sie** auch – wie wir Jodgeschädigten – **gesellschaftlich total ausgeklint** sein und **nirgendwo mehr mitessen** und weder im Restaurant noch im Krankenhaus und Altenheim verköstigt werden können?
9. Wußten Sie, daß die **Viehfutterjodierung** die Jodierung unausweichlich macht – **ade Freiwilligkeitsprinzip!**
10. Möchten Sie **durch die Zwangsjodierung zu Zwangsinvaliden** gemacht zu werden?